

## Basel Chair

Design: Jasper Morrison



### NACHHALTIGKEIT

Umweltgerechtes, ökonomisches und soziales Verhalten fangen für Vitra beim Einzelnen an.

Um zuverlässig langlebige und umweltgerechte Produkte entwickeln, herstellen und vertreiben zu können, ergänzt Vitra diesen Faktor der Eigeninitiative mit regelmässigen Kontrollen der Firmenstandards durch unabhängige Instanzen.

### VITRA UND DIE UMWELT

Seit 1957 stellt Vitra die Möbel von Charles & Ray Eames und George Nelson her. Auf diesem Fundament entwickelte sich über die Jahre in Zusammenarbeit mit progressiven Gestaltern ein vielfältiges Möbelangebot für das Büro, das Zuhause und den öffentlichen Bereich.

Vitra hat seit 1997 ein nach **DIN EN ISO 9001** und **DIN EN ISO 14001** zertifiziertes Qualitäts- und Umweltsystem und arbeitet auf allen Ebenen an der Reduktion des Verbrauchs von Energie, von Rohstoffen und von anderen Ressourcen – und damit an der Reduktion der Umweltbelastung durch Abgase, Abwasser und Abfall. Der wichtigste Beitrag von Vitra an die Umwelt aber sind und bleiben die wegen ihrer hohen Qualität und nachhaltigen Gestaltung besonders langlebigen Produkte. Eine Ästhetik, die nicht kurzfristigen Moderscheinungen folgt, eine sorgfältige Materialwahl und innovative Technologien sorgen für eine aussergewöhnlich lange Lebensdauer. Und durch die Austauschbarkeit von Verschleisssteilen wird diese noch erhöht.

LKWs müssen die Produktionsstätten von Vitra komplett gefüllt verlassen, Bahntransporte werden bevorzugt, Überseetransporte verschifft und Sondertransporte vermieden. Bei der Verpackung achtet Vitra sowohl auf die Umweltverträglichkeit der Packstoffe als auch auf ein geringes Volumen, um Ladeflächen von LKWs und Containern optimal auszunutzen. Vitra beschäftigt Lieferanten mit umweltorientierter Unternehmensführung und umweltfreundlichen Herstellungsmethoden.

## Basel Chair

Design: Jasper Morrison

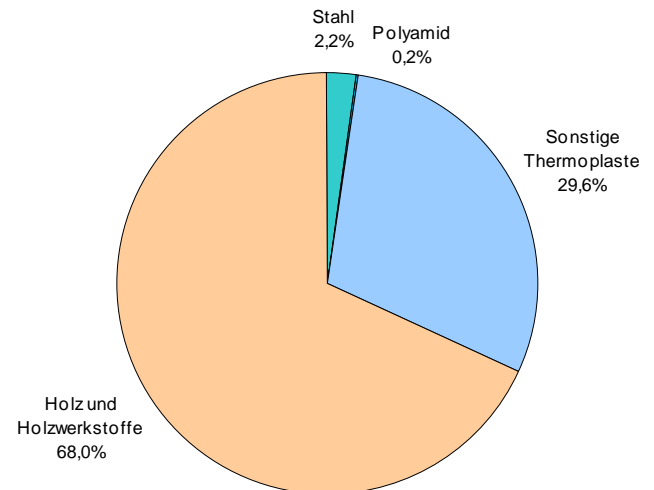
### MATERIALANTEILE

**Holz und Holzwerkstoffe:** Holz ist ein nachwachsender, natürlicher Rohstoff. Holzwerkstoffe wie Spanplatten, MDF und Pressholz haben den Vorteil, dass diese einfacher und flexibler als Holz zu verarbeiten sind und sich nicht wie Massivholz bei unterschiedlicher Holzfeuchte verformen. Bei der Produktion von Holzwerkstoffen werden teilweise auch Reste der Holzindustrie verwertet und damit wertvolle Ressourcen geschont. Alle von Vitra eingesetzten Holzwerkstoffe erfüllen die Anforderungen der Emissionsklasse E1 und emittieren somit weniger als 0,1 ppm Formaldehyd.

**Sonstige Thermoplaste** werden für spezielle Anwendungen eingesetzt. Vitra zieht grundsätzlich thermoplastische den duroplastischen Kunststoffen vor, da diese nach Zugabe eines geringen Neumaterialanteils zu 100% recycelt werden können. Um ein sortenreines Trennen und Recycling zu ermöglichen, werden alle Kunststoffteile, die groß genug sind, nach ISO 11469:2000 gekennzeichnet.

**Stahl** ist eine stabile Verbindung von Eisen und Kohlenstoff mit verschiedenen Legierungselementen. Da die technischen Eigenschaften wie Festigkeit und Elastizität je nach Stahlsorte angepasst werden können, ist Stahl in vielen verschiedenen Formen flexibel einsetzbar. Am Ende des Produktlebenszyklus können Stahlteile eingeschmolzen und komplett recycelt werden.

**Polyamid** ist ein thermoplastischer Kunststoff mit einer hohen Festigkeit. Nach Zugabe eines geringen Neumaterialanteils kann Polyamid zu 100% wieder recycelt werden. Um ein sortenreines Trennen und Recycling zu ermöglichen, werden alle Kunststoffteile, die groß genug sind, nach ISO 11469:2000 gekennzeichnet.



Basel Chair 212 019 00

### RECYCLING, VERPACKUNG UND ERNEUTE NUTZUNG VON PRODUKTEN

Wenn ein Produkt am Ende seines Lebenszyklus angekommen ist, muss es entsprechend verwertet werden.

**Recyclierbarkeit:** Basel Chair ist bei sortenreiner Trennung zu 32 % recycelbar. Unter Recyclierbarkeit versteht Vitra nur die stoffliche Wiederverwertung, das heißt Einschmelzen und Wiederverwendung der Rohstoffe. Polyurethan oder Holzwerkstoffe beispielsweise können nicht eingeschmolzen werden. Diese Werkstoffe sind aber unter Energiegewinnung thermisch verwertbar oder können durch Zerkleinern werkstofflich recycelt werden.